

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2014

Branche: Fleischer ¹⁾

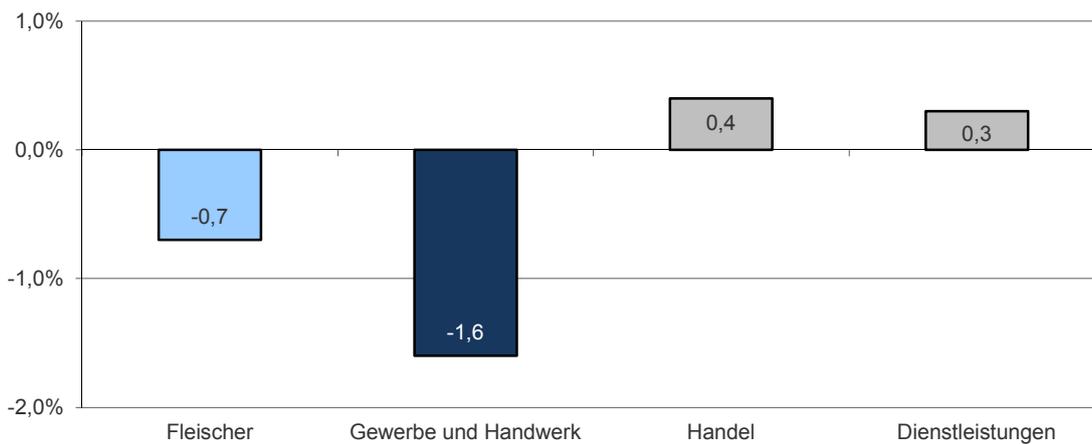
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2014

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013 wertmäßig um 0,7 % gesunken.

- 17 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 4,0 %,
- bei 60 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 23 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 6,3 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Fleischer), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2014 (Veränderung zum 1. Quartal 2013 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 113 Betrieben mit 1.676 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2014 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Quartal 2013	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	17	59	24
Gewerbliche Auftraggeber	14	59	27
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	1	63	36

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 Umsatz im 1. Quartal 2014 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

	Geschäftsbereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
Fleisch und Wurst	87	16	51	33
Großkundengeschäft	78	8	62	30
Partyservice	63	6	83	11
Imbiss	65	14	71	15
Handel m. sonst. Lebensm.	58	0	67	33

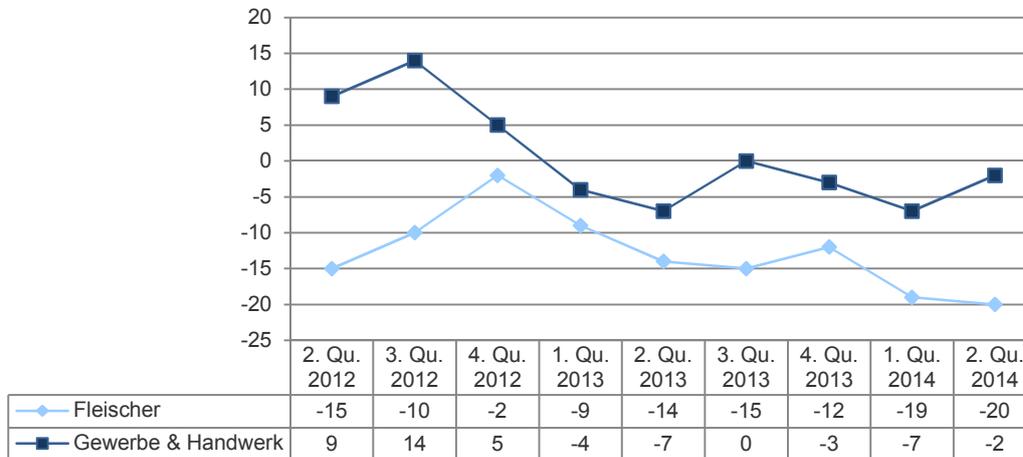
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2014

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 2 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 76 % mit "saisonüblich" und
- 22 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -20

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



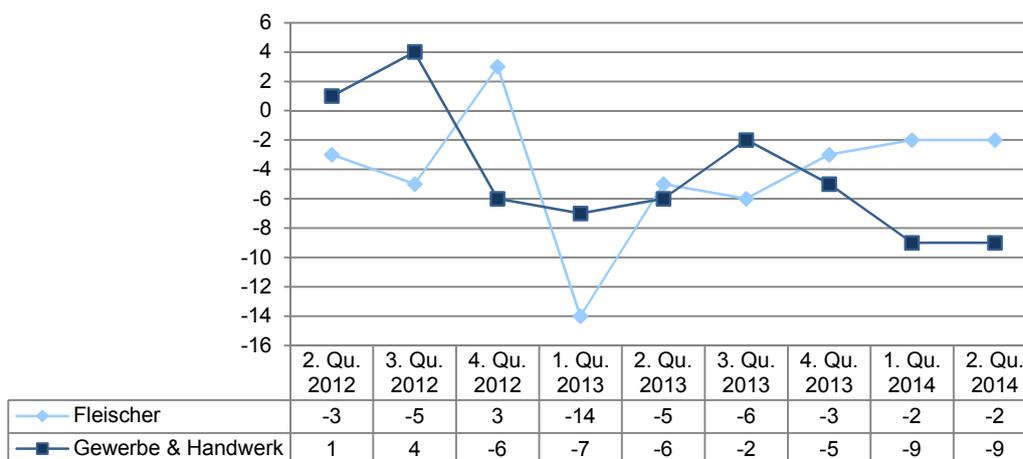
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2012 bis 2. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2014 meldeten 19 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2013,
- 60 % keine Veränderung und
- 21 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -2

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2012 bis 2. Quartal 2014

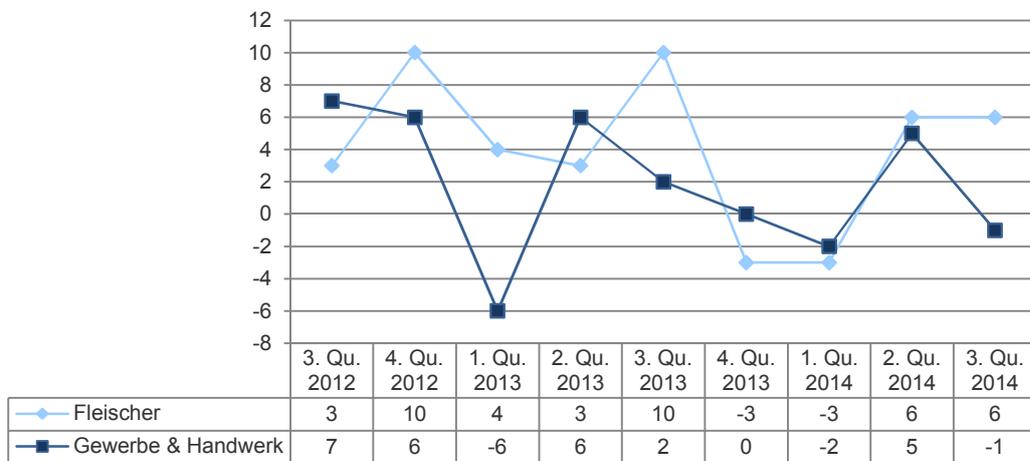
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2014

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2014 prognostizieren 20 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 66 % erwarten keine Veränderung und
- 14 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 6

Insgesamt sind die UnternehmerInnen anhaltend optimistisch.



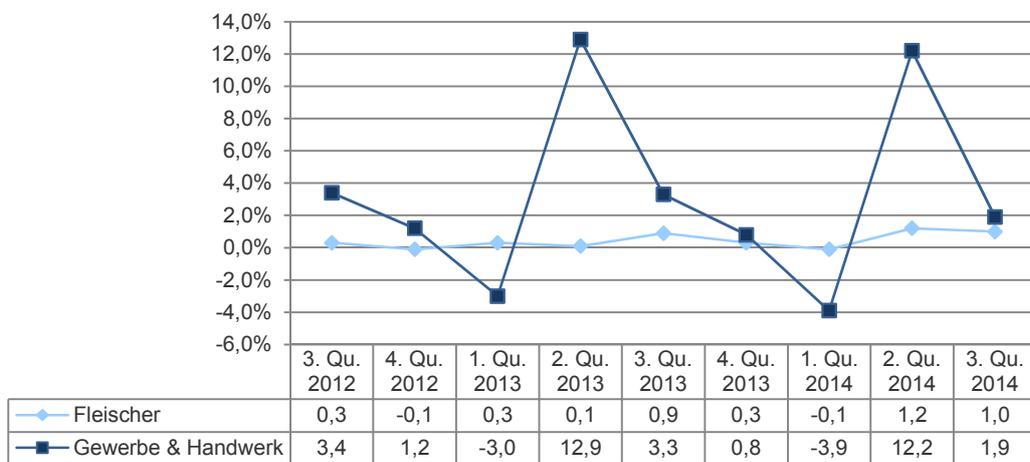
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 8 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2014 um durchschnittlich 41,3 % zu erhöhen,
- 88 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 4 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen um durchschnittlich 21,3 % zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 1,0 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria